

Das Prozessdynamische Modell der Präsenz als Selbstreflexion

Martin Lemme 2024



Systemisches Institut für Neue Autorität
www.neueautoritaet.de

1

DIE KRAFT DER PRÄSENZ

Systemische (Neue) Autorität in Haltung und Handlung

Martin Lemme 2024



Systemisches Institut für Neue Autorität
www.neueautoritaet.de

2

Anwesenheit Ausstrahlungskraft
 einer Person

Gegenwärtigkeit Digital
 oder in
 Präsenz?

Körperliche
 Ausstrahlungskraft

Elterliche Präsenz:
 Ich bin da!
 Ich bleibe da!
 Ich bleibe nicht allein!
Haim Omer

Präsenz

Präsenz hat die phänomenologische Bedeutung von Anwesenheit und Gegenwart in einer jeweils räumlichen sowie zeitlichen Sichtweise.

Präsenz
 als Quelle von
Autorität

Therapeutische
 Präsenz:
 Co-Regulation und
 Vermittlung von
 Sicherheit.
Stephen Porges



Von „Elterncoaching“ zu „Neue Autorität“ zu „Systemische Autorität“



Haim Omer



Arist v. Schlippe

Michael Grabbe
 IF Weinheim

Bruno Körner
 Martin Lemme



Die Kraft
 der
Präsenz






5

Grundlagen Systemische Autorität

- Elterliche Präsenz und Neue Autorität nach Haim Omer (Tel Aviv) und Arist von Schlippe (Witten-Herdecke / Osnabrück)
- Gewaltloser Widerstand
 - Mahatma Gandhi und Martin Luther King
- Neurobiologische Grundlagen
 - Polyvagaltheorie nach Stephen Porges
 - Spiegelungs- und Resonanzphänomene nach Joachim Bauer
 - Dynamische Entwicklung des Gehirns nach Gerald Hüther
- Systemische Perspektive und Grundlage
- Humanismus Annahmen
- Hypnosystemische Ansätze

6


- Ständiger Abgleich mit unserer Umgebung und innerem Zustand (Neurozeption / PVT)
- Wechsel von Aktion und Reaktion (Anpassung und Innovation)
- Zirkuläre und wechselwirkungsbedingte Zusammenhänge („Schmetterlingsschlag“)
- Systemische Perspektive



SyNA
www.neueautoritaet.de

7

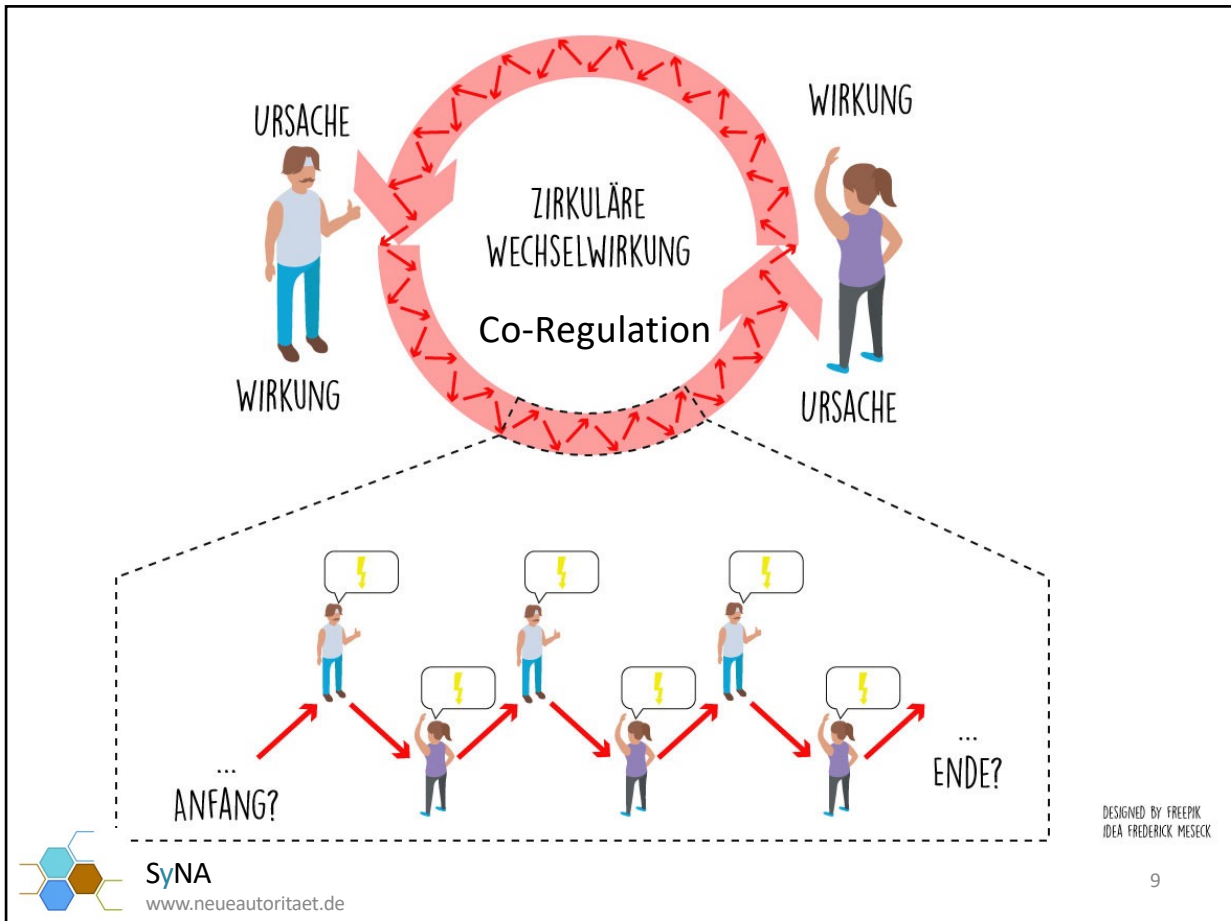
7



SyNA
www.neueautoritaet.de

8

8



9

Co-Regulation

Die von einem zu einem anderen System übermittelten Signale können entweder...
co-regulieren oder die **Reaktivität erhöhen**

SyNA
www.neueautoritaet.de

10

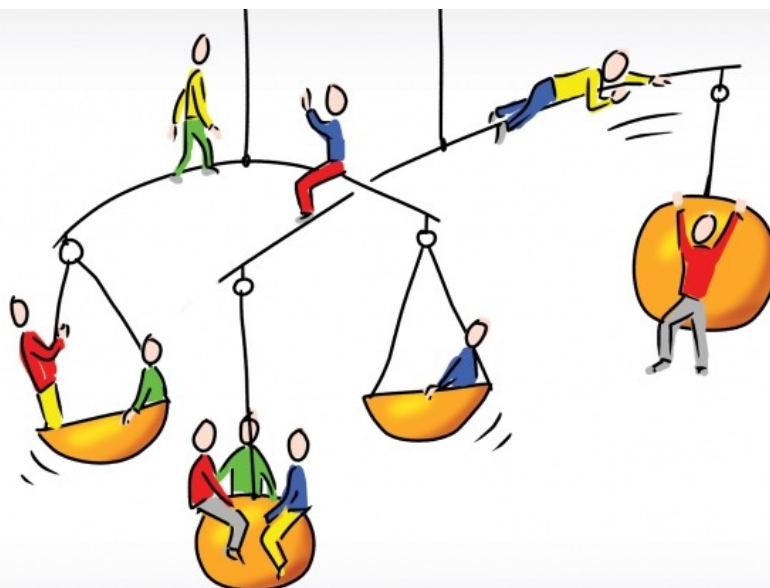
10

Co-Regulation



Die von einem zu einem anderen System übermittelten Signale können entweder... **co-regulieren** oder die **Reaktivität erhöhen**

Komplexe Systeme



Regeln 1. und 2. Ordnung



Lösungsorientierung



Systemische Kernideen

- Zirkularität und Wechselwirkungsbedingungen
- Beobachter*in ist Teil des Systems, also nicht unabhängig
- Jeder Kontakt verändert – Co-Regulation
- Konstruktion der eigenen Wirklichkeit
- Narrationen (Lösungs- vs. Problemhypothese)
- Autopoiese (Neigung Wiederherstellung Ursprungszustand)
- Komplexe vs. triviale Systeme
- Illusion der Kontrolle (Interventionen sind ergebnisoffen)
- Menschen suchen individuelle bedürfnisorientierte Lösungen
- (Destruktives) Verhalten ist das Ergebnis einer Eskalation und nicht eine psychische Störung
- Regeln 1. und 2. Ordnung (Konstruktivismus)
- ...



SyNA
www.neueautoritaet.de

19

19

Emotion



Mögliche Einschätzungen:

respektlos vermeidend
gegen mich undiszipliniert
grenzüberschreitend
provokierend gemein
aggressiv faul
will sich drücken

...

- durchsetzen, gewinnen
- resignieren, nachgeben
- Ehre verteidigen
- Eskalation
- Beziehungsbelastung



SyNA
www.neueautoritaet.de

20

20

Emotion



Guter Grund?

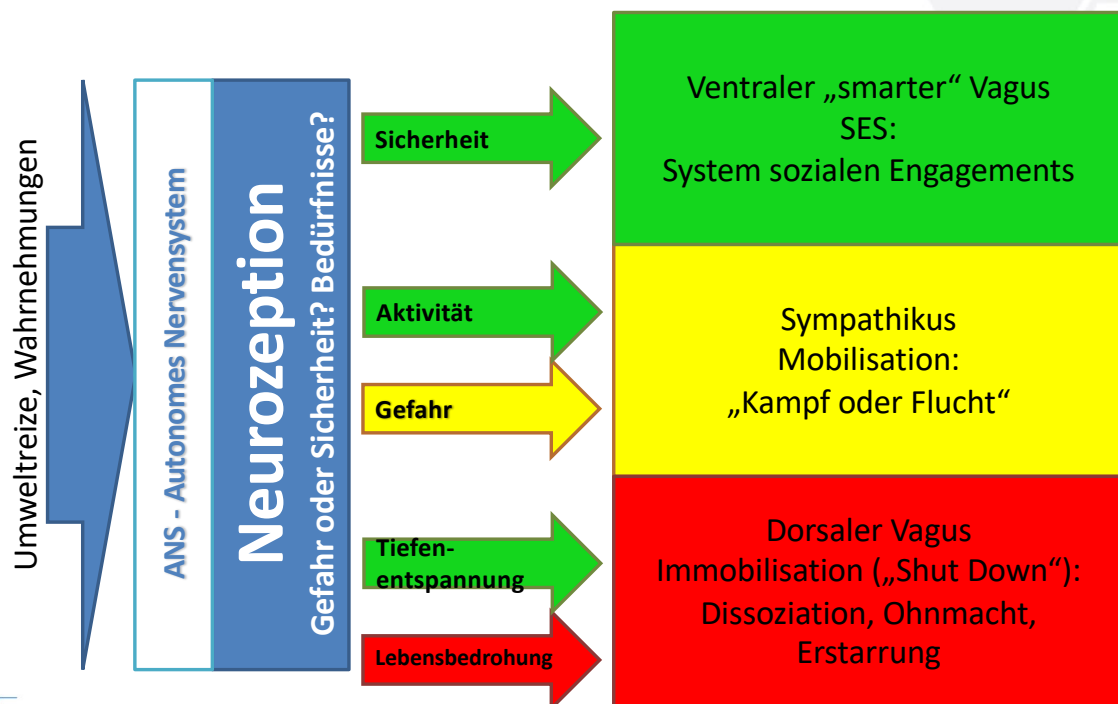
- Was hast Du erlebt?
- Was erlebst Du jetzt?
- Welcher Status?
- Adaptive Reaktion ANS
- Bedürfnisse?

...

- deeskalieren, beruhigen
- Sicherheit herstellen
- Begegnung schaffen
- Eigene Präsenz prüfen
- beziehungsstärkend



Polyvagaltheorie – Stephen Porges



Überlegungen PVT in der Praxis

- Als Menschen gehen wir unseren Weg verwurzelt in unseren biologischen Überlebensinstinkten – ... - unsere „Psychologie“ basiert darauf, wie unsere Bezugspersonen unseren biologischen Wahrnehmungen der Umgebung begegnen. *St. Porges*



Überlegungen PVT in der Praxis

- Paradigmen, die sich ausschließlich auf das Verhalten konzentrieren, stellen in der Regel die Frage: Was gewinnt ein Kind durch sein Verhalten? (Aufmerksamkeit? Kontrolle?) Das hier vorgestellte Paradigma wirft eine andere Frage auf: Was sagt uns das Verhalten über die neurophysiologischen Prozesse, die bei diesem Kind stattfinden?

Mona Delahooke

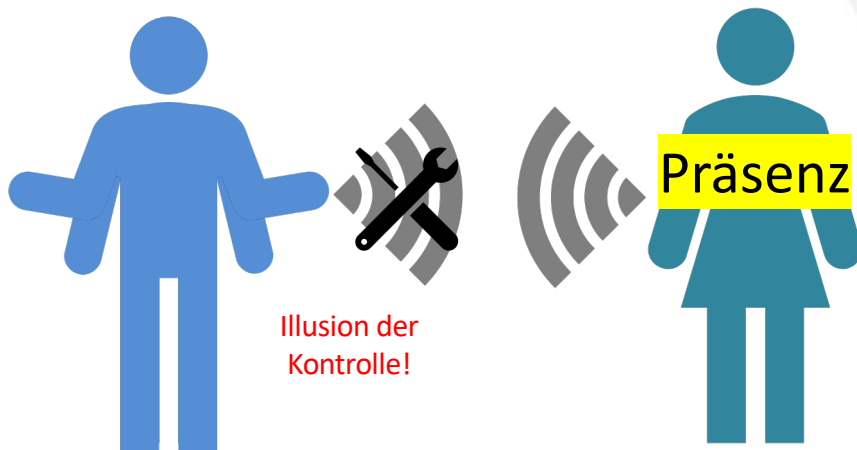


Überlegungen PVT in der Praxis

- Statt uns auf das zu konzentrieren, was wir mit den Kindern tun, priorisieren wir unsere Art, mit ihnen zusammen zu sein. Statt das Eliminieren von Verhaltensweisen in den Vordergrund zu stellen, müssen wir Kindern (auf ihr Nervensystem speziell abgestimmte) Signale für ihre Sicherheit übermitteln, die spontane Manifestation von Verhalten ermöglichen, das soziale Verbundenheit zum Ausdruck bringt. *Stephen Porges*



25



Zustimmung
erforderlich!
(Nicht-)Können
oder
(Nicht-)Wollen?

Körperlichkeit
Handlungsfähigkeit vs. Hilflosigkeit
Selbstregulation
Selbstwirksamkeit, Werte
Absicht im Kontakt
Eingebundenheit (Unterstützung)



26

Präsenzdimensionen



SyNA
www.neueautoritaet.de

27

27

Ko-Regulation
Spiegelphänomene
Resonanz

Gegenüber?
Ko-Regulation?!

Illusion der Kontrolle!

Strafen und Zwang fördern Eskalation!

Zustimmung erforderlich!
(Nicht-)Können oder
(Nicht-)Wollen?

Kontakt und Kooperation verbessern!

Präsenz

Absicht ist die Seele der Tat.

Dt. Sprichwort

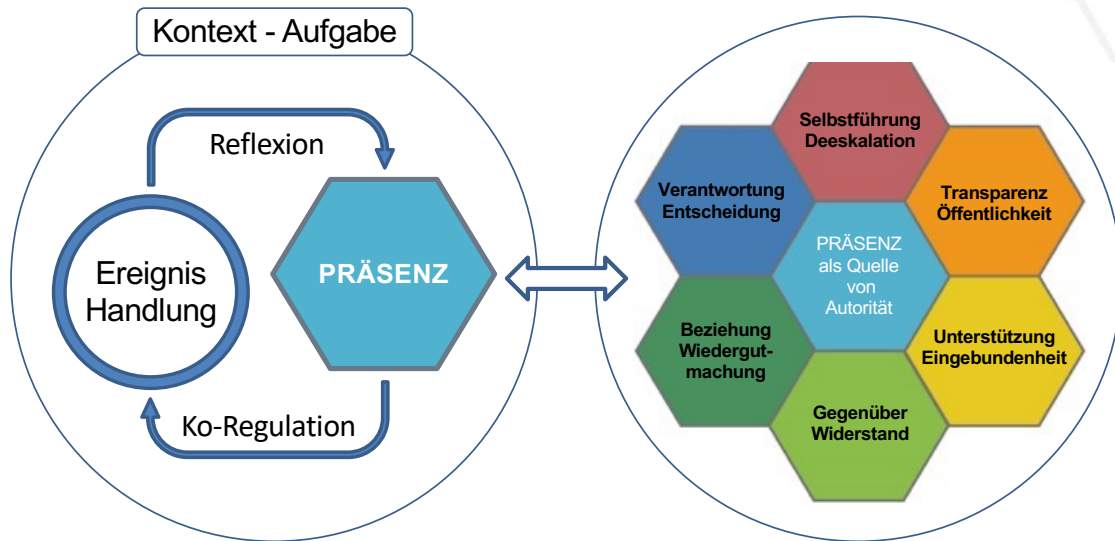
Körperlichkeit
Handlungsfähigkeit vs. Hilflosigkeit
Selbstregulation
Selbstwirksamkeit, Werte
Absicht im Kontakt
Eingebundenheit (Unterstützung)

SyNA
www.neueautoritaet.de

28

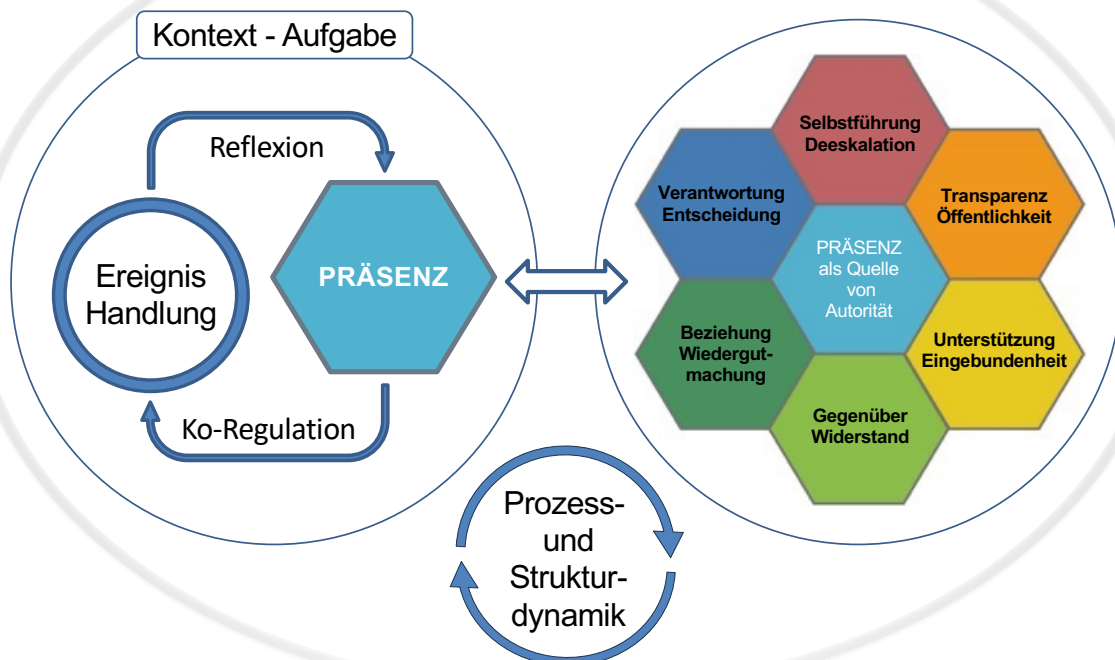
28

**Prozessdynamisches
Modell der Präsenz**
mit Transformativem Feld
(Lemme & Körner 2020)



1. Eigene Präsenz im Erleben reflektieren
2. Eigene Präsenz stärken (Ko-Regulation):
um Beziehung und Kooperation zu stärken
um Entwicklung zu fördern

**Prozessdynamisches
Modell der Präsenz**
mit Transformativem Feld
(Lemme & Körner 2023)



Prozess- und Strukturdynamik (Wachsame Sorge)

Fokus: Krise – Schutz und Sicherheit notwendig

„Konstruktiver Kampf“ – Einseitige Maßnahme
Bewusstes und sorgsames Überschreiten von sonst gültigen Grenzen notwendig.

Vorgehen: Protest gegen Verhalten, Angebote von Unterstützung und Verbundenheit (Ankündigung, Sit-In u.a.m.).

Fokus: Intensivierung der Vorgehensweisen

Fokussierte Aufmerksamkeit und Dynamik aus Vorbereitung
Direktes Ansprechen, Rückmeldungen von Veränderungen,
Trennung von Verhalten und Person, Feedback, „kleine“
Ankündigungen (>>> dynamischer Prozess).

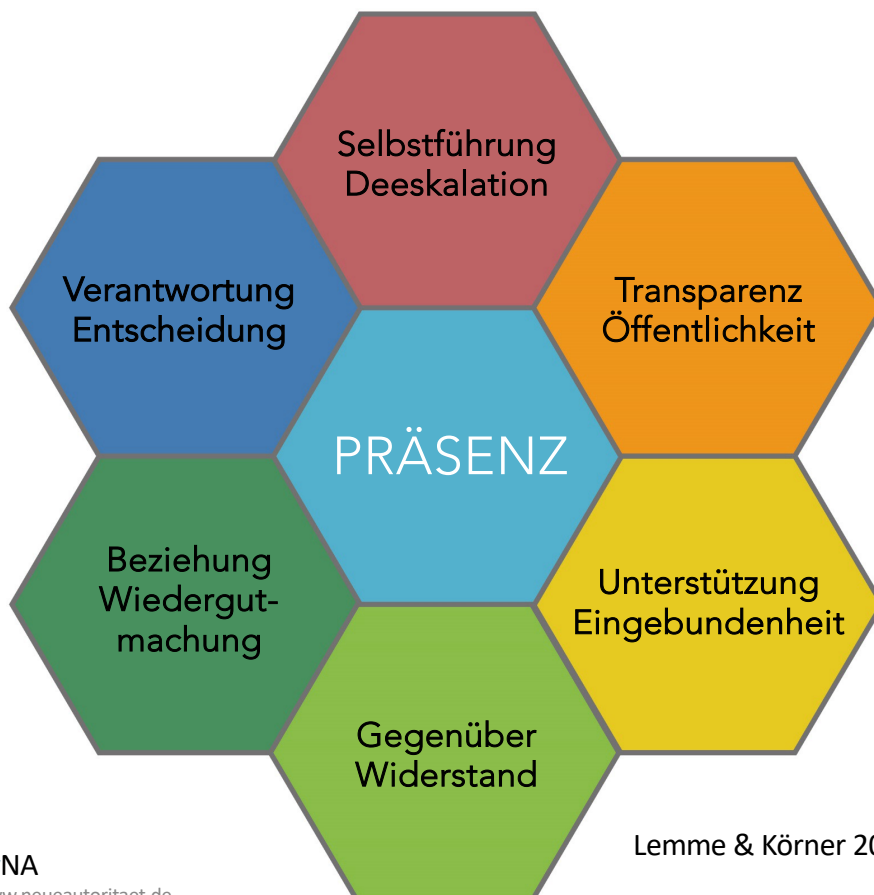
Fokus: Begegnung, Beziehungsgestaltung und Vorbereitung

Allgemeine Aufmerksamkeit und transparente Vorbereitung
Grundlagen des Miteinanders werden abgesprochen und vereinbart.
Vorgehen: Beziehungsgestaltung, Kontakt, Austausch, Rituale,
Regelmäßigkeiten, Begegnungen, Partizipation, Verantwortung.
Bilden von Netzwerken und Unterstützung (>>> systemisch).

Fokus Führungshandeln

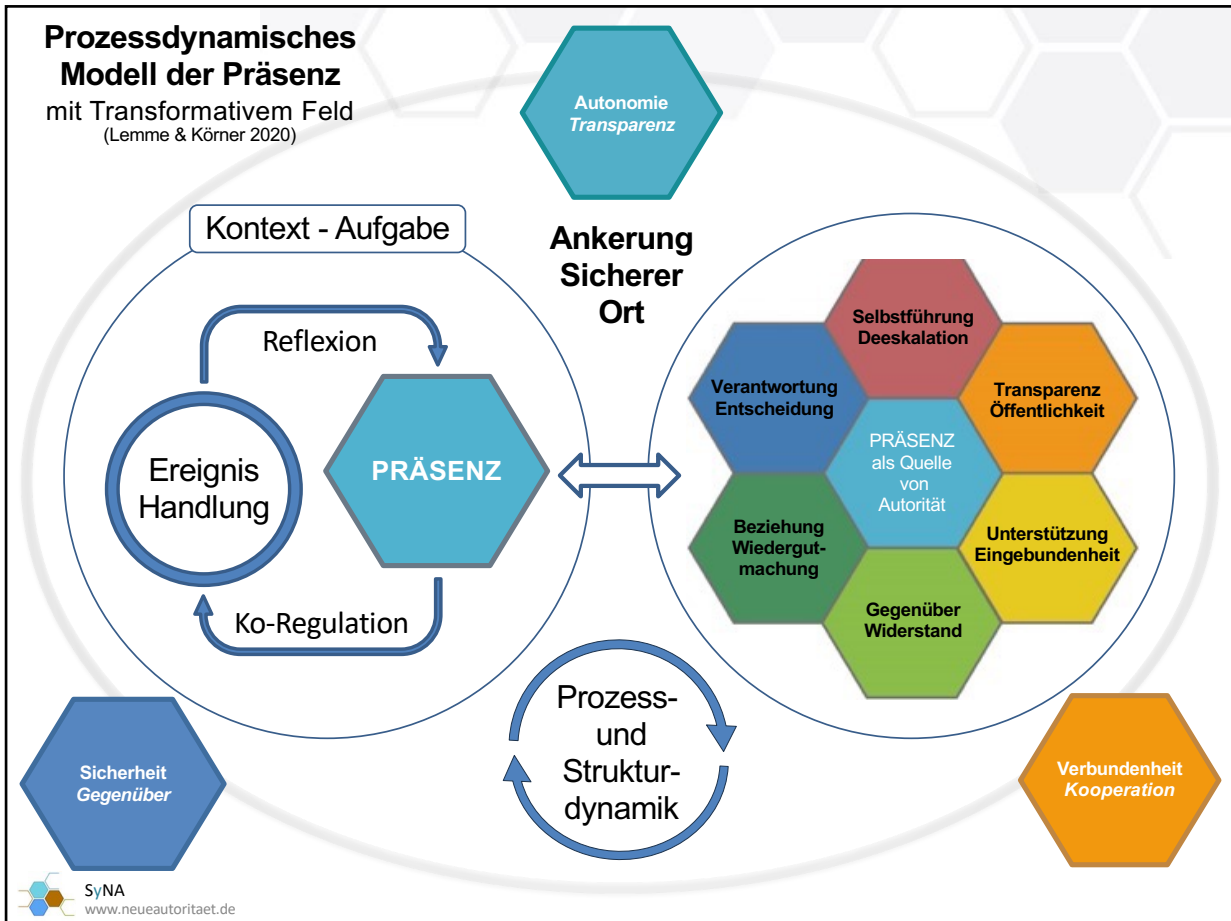


31



32

**Prozessdynamisches
Modell der Präsenz**
mit Transformativem Feld
(Lemme & Kömer 2020)



33

Selbst- führung Deeskalation

Zwischen Reiz und Reaktion liegt ein Raum.
In diesem Raum liegt unsere Macht
zur Wahl unserer Reaktion.
In unserer Reaktion liegen unsere Entwicklung
und unsere Freiheit.

Viktor Frankl (1905 – 1997)

4

34

Gegenüber Widerstand

Hoffnung ist nicht die Überzeugung,
dass etwas gut ausgeht,
sondern die Gewissheit,
dass etwas Sinn hat,
egal wie es ausgeht.

Vaclav Havel

5

35

Gewalt beginnt dort, wo Unterschiede zugelassen werden, soziale Ungerechtigkeiten, Abwertungen. Dort, wo Aggressionen gegeneinander und nicht zur Abwendung der Abwertungen eingesetzt werden, werden die Eskalationsmuster (Feindbildkonstruktionen) fortentwickelt. Dies ist auch sichtbar im Umgang mit gesellschaftlichen Strukturen. So erfordert Gewaltlosigkeit einen permanenten Widerstand gegen destruktive Strebungen: „Es ist ein Kampf (...) für die Verteidigung unserer Bindungen gegen all das (...), was sie zerreißen kann.“

Judith Butler



SyNA
www.neueautoritaet.de

36

36

Co-Regulation im Sit-In



Die von einem System zu einem anderen übermittelten Signale können entweder... **co-regulieren** oder die **Reaktivität erhöhen**

Schweigendes Gespräch

- Ich komme, weil ich in Sorge um Dich und Dein Verhalten bin. Das Verhalten X werde ich nicht weiter dulden.
- Nur verändern kann ich das nicht. Dafür brauche ich Deine Unterstützung. Ohne Dich geht das nicht!
- Da mir wichtig ist, dass sich die Situation verbessert, werde ich jetzt hier eine Weile sitzen.
- Wenn Du magst, kannst Du Vorschläge machen, was Du verändern möchtest, wie wir das gemeinsam schaffen und wie ich Dir möglicherweise helfen kann.
- Abschluss: heute haben wir noch keine Lösung gefunden. Wir schaffen das zusammen!

Transparenz Öffentlichkeit

Ein transparentes Vorgehen
erhöht die Akzeptanz des Vorgehens,
die Sicherheit aller Beteiligten
und die Glaubwürdigkeit der Handelnden.

Martin Lemme

9

39

Unter- stützung

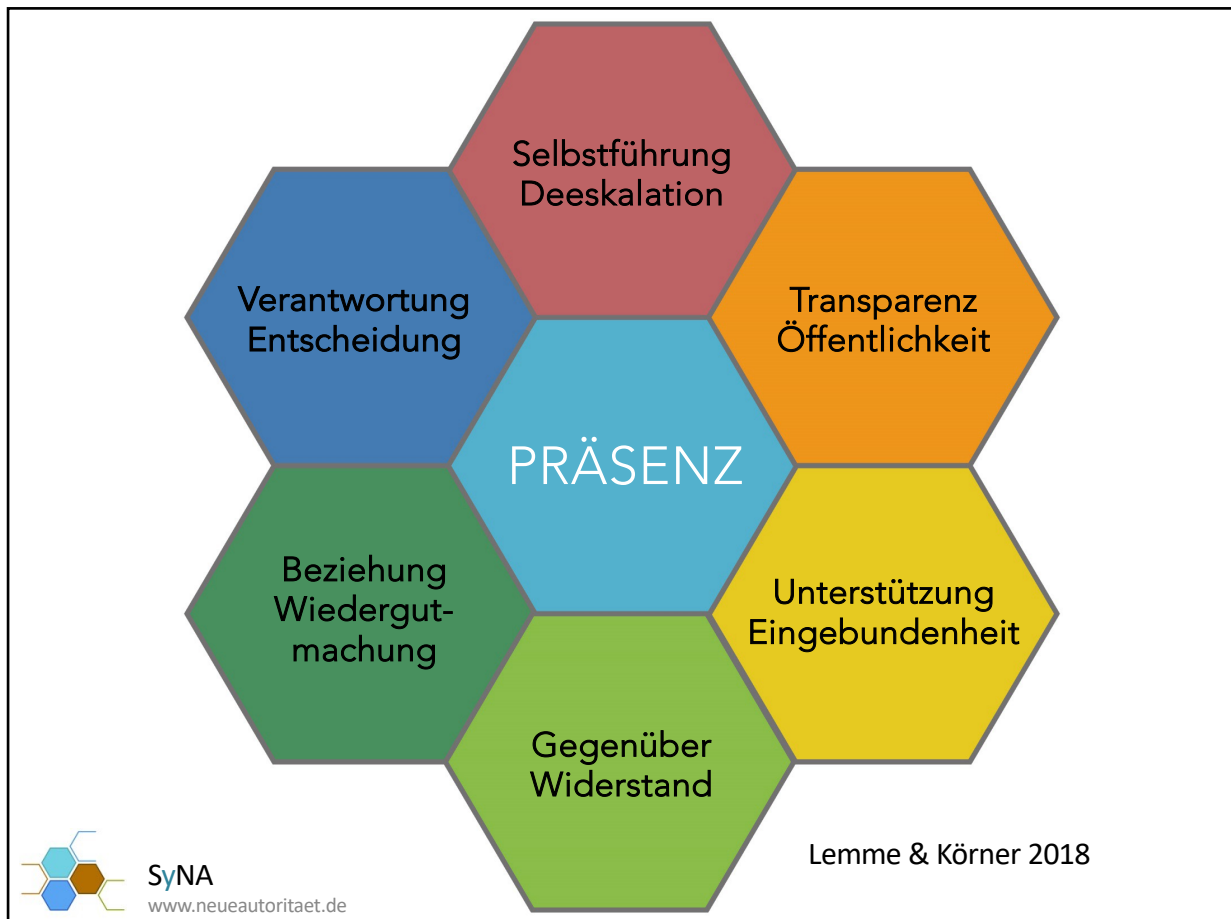
Eingebundenheit

Es braucht ein ganzes Dorf,
um ein Kind zu erziehen.

Afrikanisches Sprichwort

0

40



41

Kernsätze in der Arbeit (nicht nur) mit Eltern

1. Ich kann niemanden kontrollieren, auch nicht mein Kind!
2. Veränderung beginnt bei mir! (Präsenz, Ko-Regulation)
3. Ziel ist die (Wieder-)Herstellung der Beziehung!
4. Ich bin da und ich bleibe da! Manchmal auch schweigend!
5. Ich bleibe nicht allein!
6. Schmiede das Eisen, wenn es kalt ist (Haim Omer)!
7. Du musst nicht gewinnen, sondern beharrlich sein (Gandhi)!
8. Ich mache meine Absicht und mein Vorgehen transparent!
9. Ich resigniere nicht, denn das würde bedeuten, dass ich mein Kind aufgebe!
10. In der Versöhnung bin ich das Modell!

42

**Prozessdynamisches
Modell der Präsenz**
mit Transformativem Feld
(Lemme & Kömer 2020)

